

und auf Erden und unter der Erden sind/Phil. II, 10. Doch war Er so demüthig/das Er auch seinen Jüngern die Füße gewaschen Joh. XIII, 5. Wie viel mehr soll ein Mensch/der nur Erde und Asche und ein eitel schändlicher Koth ist/weil er noch lebet/(Sir. X, 10.) gegen den andern demüthig sich erweisen? Ja so und auf alle andere oberwehnte Art und Weise haben sich zu verhalten alle/welche zu IESU und in seine Heil. Bunden kommen wollen und sollen.

Sehr wohl hat demnach die Hochsel. Frau Canklerin sich zu IESU und in seine H. Bunden eingefunden/ indem Sie sich eingefunden mit gläubigen Werken/ nicht nur in der Heil. Tauffe/ da der ewige Sohn Gottes sich mit Ihr verlobet in Ewigkeit/ und vertrauet in Gerechtigkeit und Gericht/ in Gnade und Barmherzigkeit/ ja da Er sich im Glauben mit Ihr verlobet/ Hof. II, 19. 20. da der Himmlische Vater Sie zu seinem Kinde angenommen/ Gal. III, 26. sondern auch hernach in Ihrem Leben ist Sie täglich zu IESU mit wahrer ungefarbten Glauben; Sie hieng sich an Ihn und seine Heil. Bunden wie eine Klette und sagte: Was ich ickt lebe im Fleisch/ das lebe ich im Glauben des Sohnes Gottes/ der mich geliebet hat/ und sich selbst für mich dargegeben/ Gal. II, 20. Sie machte es/wie der gottselige König in Dennemarck/von dem die Historien melden/ daß/ da er krank worden und auf das Todtbette kommen/ habe er sich oft mit diesen Worten aufgemuntert und gesagt: Christus ruffet gar tröstlich und spricht: Kommet her zu mir! das ist meines Herrn IESU Befehl; Sihe ich komme zu dir/ o Herr IESU/ mit wahren Glauben/ und weiß gewiß/ daß/ was du mir zusagest/ das werdest du mir auch leisten; sonderlich geschah solches in dem Heil. Abendmahl/ welches Sie öfters gebrauchte. Sie hörete zwar auch sonst gerne von IESU und seinen Schätzen; Aber daran hatte Sie noch nicht genug/Sie mußte selbst zu ihm kommen/Sie mußte seinen Leib essen und sein Blut trincken/ daß Sie in Ihm und Er in Ihr seyn und bleiben möchte; Joh. VI, v. 54. Wie ein kleines Kind sich an der Mutter Brust leget/ und aus derselben die Milch zu seiner Lebens-Nahrung und Unterhaltung sauget: Also legte sich Ihr Glaube an